

Wenn Ihnen dieses Passionskonzert gefallen hat,
freuen wir uns gerne über

eine Spende für unseren Freundeskreis Kirchenmusik.

Damit erhalten wir die Möglichkeit auch zukünftig
interessante Konzerte in der Christuskirche anzu-
bieten.

Mitwirkende:

Wilhelm Baberkoff ist freischaffender Musiker. Als Instrumen-
tenpädagoge unterrichtet er Violine und Viola. Als Musik-
pädagoge organisiert er Workshops zum gemeinsamen Singen
und Musizieren für Kinder und Erwachsene.

Chor der Christuskirche unter der Leitung von Annette Wagner.

Holger Büchsenschütz ist Presbyter der Gemeinde und
fasziniert von mittelalterlicher Buchmalerei.

Sabine Wilp und Bodo Glaser als Lektoren.

Ein herzlicher Dank an den Quaternio-Verlag, Luzern, für die
Genehmigung zur Präsentation der Faksimile-Seiten.

Eine weitere Veröffentlichung oder Kopie ist ohne Zustimmung
des Verlags nicht gestattet.

Die präsentierten Faksimile-Seiten befinden sich in der Sammlung
von H. Büchsenschütz, Essen



Christuskirche Essen- Kupferdreh
Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr

Passionskonzert

Chormusik, Werke für Solovioline von J.S. Bach
Faksimilepräsentation mittelalterlicher
Handschriften

Chor der Christuskirche
Wilhelm Baberkoff, Violine

Präsentation,
Holger Büchsenschütz

Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh

Gefördert durch die bezirkliche Kulturarbeit der Stadt Essen

ESSEN

Bilder
und
Texte

vom

Passionskonzert
in der
Christuskirche

am 10.03.2024

Programmfolge

J.S. Bach (1685- 1750): „Jesu deine Passion“
(Schlusschoral aus der Kantate BWV 159:
„Seht, wir geh´n hinauf gen Jerusalem“)

Begrüßung
Einführung in die Bildwelt des Mittelalters

Das letzte Abendmahl
Lesung: Mt 26, 20-30
J.S. Bach „Herr, du wollest uns bereiten“
(Choralsatz aus der Kantate BWV 140
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“)

Im Garten Gethsemane
Lesung: Mt 26, 36-46
J. S Bach: Andante – Sonate a-moll 1. Teil

Der Verrat
Lesung: Mt 26, 47-50a
J.S. Bach: Andante- Sonate a- moll 2. Teil

Gefangennahme
Lesung: Mt 26, 50b-52, 54-56

Ostersonntag

Mit dieser Osterseite aus dem Codex Gisle endet die Passion Jesu und dieses Konzert.

Die Seite zeigt eine reich geschmückte, große Schmuck-Initiale „R“ und daneben den Text des Ostergesangs.

Die Texte der Gesänge, werden mit den entsprechenden Neumen überschrieben, die den Melodieverlauf vorgeben.

Es sind sogenannte Hufnagel-Neumen, die auf vier Linien für die, (ungefähr) zu singende, Tonhöhe geschrieben sind.

Hier der Beginn des Ostergesangs:

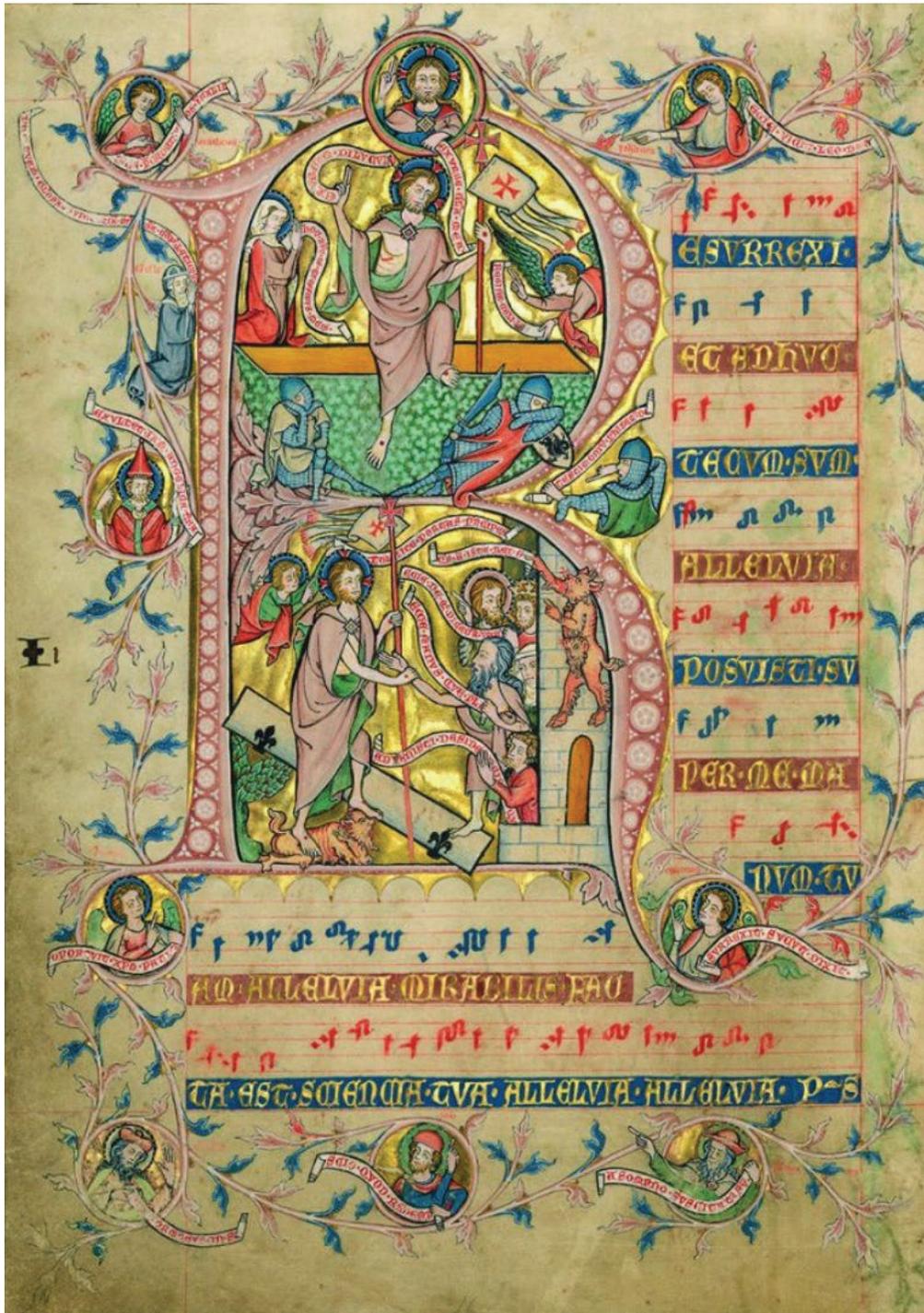
„(R)esurrexit“ – „*ich bin (er ist) auferstanden*“
„et aduc“ – „*und weiterhin*“
„tecum sum“ – „*bin ich bei dir*“
„alleluia“ – „*Halleluja*“

Das (R) ist die große Initiale.

Codex Gisle

ca. 1300 – 1302

(fol. 70r)



Jesus vor Pilatus

Lesung: Mt 27, 1-2, 11-14, 22-26

J.S. Bach: „Herzliebster Jesu, was hast du
verbrochen“ Str. 1+3

(Choralsatz aus der Matthäuspassion BWV 244)

Kreuzigung

Lesung: Mt 27, 31-37, 45-46

J.S. Bach: Saraband- Partita d-moll

Kreuzabnahme

Lesung: Lk, 50- 53a

J.S. Bach: „O Haupt voll Blut und Wunden“
Str. 1+4

(Choralsatz aus der Matthäuspassion BWV 244)

Grablegung

Lesung: Mt 27, 59-66

J.S. Bach: „Komm, o Tod, du Schlafes Bruder“
(Schlusschoral aus der Kreuzstabkantate
BWV 56)

Drei Frauen am leeren Grab

Lesung: Mk 16,1-7

J.S. Bach: Largo – Sonate C- Dur

Die drei Frauen am leeren Grab

Mk 16, 1-7

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.



Das letzte Abendmahl

Mt 26, 20-30

20 Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen. **21** Und als sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten. **22** Und sie wurden sehr betrübt und fingen an, jeder einzeln zu ihm zu sagen: Herr, bin ich's? **23** Er antwortete und sprach: Der die Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten. **24** Der Menschensohn geht zwar dahin, wie von ihm geschrieben steht; doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre. **25** Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach: Bin ich's, Rabbi? Er sprach zu ihm: Du sagst es. **26** Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. **27** Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; **28** das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. **29** Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinken werde mit euch in meines Vaters Reich. **30** Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.



Die Grablegung

Mt 27, 59-66

59 Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch **60** und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. **61** Es waren aber dort Maria Magdalena und die andere Maria; die saßen dem Grab gegenüber. **62** Am nächsten Tag, der auf den Rüsttag folgt, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus. **63** und sprachen: Herr, wir haben daran gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Nach drei Tagen werde ich auferweckt. **64** Darum befiehl, dass man das Grab bewache bis zum dritten Tag, damit nicht seine Jünger kommen und ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist auferstanden von den Toten, und der letzte Betrug ärger wird als der erste. **65** Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Wache; geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt. **66** Sie gingen hin und sicherten das Grab mit der Wache und versiegelten den Stein.

Matheus



Da er demnach also redet:
seht da kam Judas aiuer von
den awelken vnd mit ym vil
schar mit swerten vnd mit
steyen gesant von den hürste
der priester vnd von den alten
des volks. Aber der in da verriet
der gab in das sauchen sprachet
welken ich küssen wird: der
ist: halt in vnd greug an
haut an iesum vnd sprach.

Dis grüßt maister vnd küßt
in. Da sprach an ym iesus.
frewnt war an pist du kumt.
Da greugen sy an vnd legten
ir hent an iesum: vnd hielten
in. Vnd secht aiuer aus in die
da wartu mit iesu: der streckt
aus sein hant vnd suchet aus
sein swert vnd slug den knecht
des hürsten der priester: vnd
suaid ym ab sein o. Da sprach

Im Garten Gethsemane

Mt 26, 36-46

36 Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete. **37** Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. **38** Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir! **39** Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst! **40** Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? **41** Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. **42** Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille! **43** Und er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voller Schlaf. **44** Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte. **45** Dann kam er zu den Jüngern und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist da, dass der Menschensohn in die Hände der Sünder überantwortet wird. **46** Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, er ist da, der mich verrät.



Ottheinrich-Bibel Bd. 2 ca. 1425-30 u. 1530-32

(fol. 1v)



Die Abnahme vom Kreuz

Lk 23, 50-53a

50 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Josef, ein Ratsherr, der war ein guter und gerechter Mann. **51** Der hatte ihren Rat und ihr Handeln nicht gebilligt. Er war aus Arimathäa, einer jüdischen Stadt, und wartete auf das Reich Gottes. **52** Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu **53a** und nahm ihn herab vom Kreuz.

Flämisches Stundenbuch der Maria v. Medici

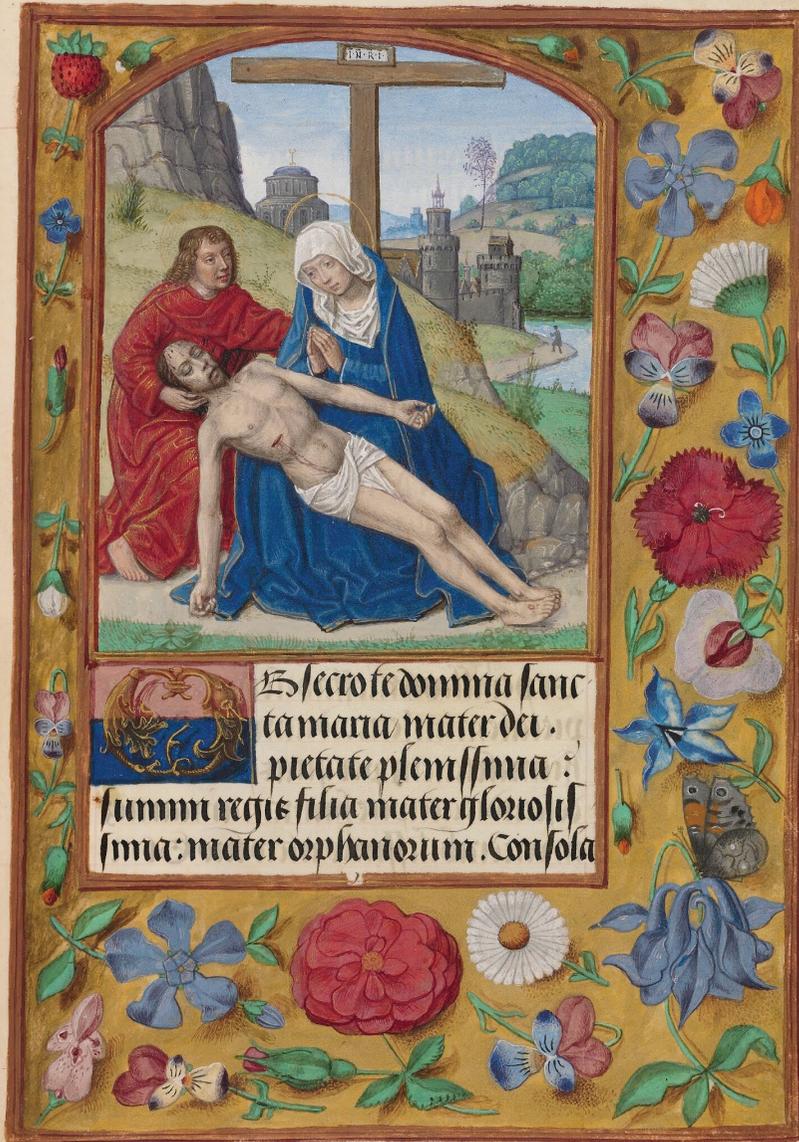
ca. 1515 – 1520

(fol. 142r)

Der Verrat

Mt 26, 47-50a

47 Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, einer von den Zwölfen, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes. **48** Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen genannt und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's; den ergreift. **49** Und alsbald trat er zu Jesus und sprach: Sei begrüßt, Rabbi!, und küßte ihn. **50a** Jesus aber sprach zu ihm: Mein Freund, dazu bist du gekommen?

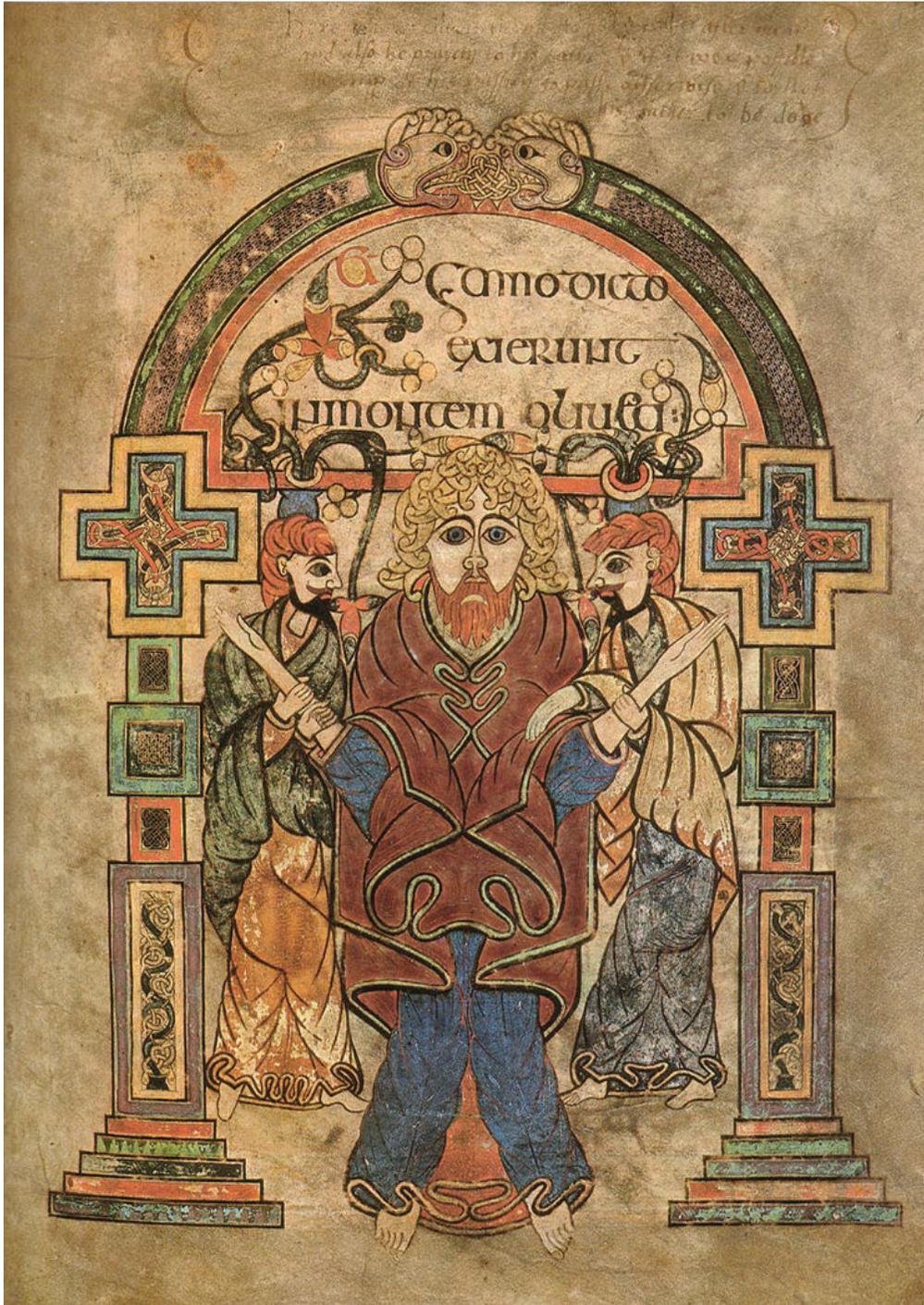


Jesu Kreuzigung

Mt 27, 31-37 & 45+46

31 Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen. **32** Und als sie hinausgingen, fanden sie einen Menschen aus Kyrene mit Namen Simon; den zwangen sie, dass er ihm sein Kreuz trug. **33** Und als sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das heißt: Schädelstätte, **34** gaben sie ihm Wein zu trinken mit Galle vermischt; und da er's schmeckte, wollte er nicht trinken. **35** Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. **36** Und sie saßen da und bewachten ihn. **37** Und oben über sein Haupt setzten sie eine Aufschrift mit der Ursache seines Todes: Dies ist Jesus, der Juden König.

45 Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. **46** Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?



Speyerer Evangelistar ca. 1220

(fol. 69v)

Jesu Gefangennahme

Mt 26, 50b-52 & 54-56

50b Da traten sie heran und legten Hand an Jesus und ergriffen ihn. **51** Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte die Hand aus und zog sein Schwert und schlug nach dem Knecht des Hohenprieesters und hieb ihm ein Ohr ab. **52** Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Ort! Denn wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen.

54 Wie würde dann aber die Schrift erfüllt, daß es so geschehen muß? **55** Zu der Stunde sprach Jesus zu der Schar: Ihr seid ausgezogen wie gegen einen Räuber mit Schwertern und mit Stangen, mich gefangen zu nehmen? Habe ich doch täglich im Tempel gesessen und gelehrt, und ihr habt mich nicht ergriffen. **56** Aber das ist alles geschehen, auf daß erfüllt würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn alle Jünger und flohen.



Book of Kells

um 800

(fol. 114r)

Jesus vor Pilatus

Mt 27, 1-2 & 11-14 & 22-26

1 Am Morgen aber hielten alle Hohenpriester und die Ältesten des Volkes einen Rat über Jesus, daß sie ihn töteten, **2** und sie banden ihn, führten ihn ab und überantworteten ihn dem Statthalter Pilatus.

11 Jesus aber wurde vor den Statthalter gebracht; und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Jesus aber sprach: Du sagst es. **12** Und als er von den Hohenpriestern und Ältesten verklagt wurde, antwortete er nichts. **13** Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie alles gegen dich vorbringen? **14** Und er antwortete ihm nicht auf ein einziges Wort, sodass sich der Statthalter sehr wunderte.

22 Pilatus sprach zu ihnen: Was soll ich dann machen mit Jesus, von dem gesagt wird, er sei der Christus? Sie sprachen alle: Lass ihn kreuzigen! **23** Er aber sagte: Was hat er denn Böses getan? Sie schrien aber noch mehr: Lass ihn kreuzigen! **24** Da aber Pilatus sah, dass er nichts ausrichtete, sondern das Getümmel immer größer wurde, nahm er Wasser und wusch sich die Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen; seht ihr zu! **25** Da antwortete alles Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder! **26** Da gab er ihnen Barabbas los, aber Jesus ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuzigt würde.

Rheinauer Psalter

ca. 1260

(fol. 69v)

